Sitzungsvorlage-Nr. 61/293/2008

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	15.10.2008	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Kooperation mit der Region Köln/Bonn e. V.****Sachverhalt:****Kooperation mit der Region Köln/Bonn e. V. - Sachstandsbericht****1. Allgemeines**

Seit seiner Gründung im Jahre 1992 verfolgt der Region Köln/Bonn e.V. das Ziel, die regionale Kooperation auf der Ebene der Politik und der Verwaltung zu fördern sowie die Region durch geeignete Maßnahmen im Standortwettbewerb zu unterstützen. Dabei wird die Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft intensiviert und die strategische Ausrichtung der Regionalentwicklung verstärkt.

Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. sind die drei kreisfreien Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie der Rhein-Sieg-Kreis, der Rhein-Erft-Kreis, der Oberbergische Kreis, der Rheinisch-Bergische-Kreis, die Kreissparkasse Köln, die Sparkasse Köln/Bonn, die Sparkasse Leverkusen, der DGB (Region Köln-Leverkusen-Erft-Berg) und der Landschaftsverband Rheinland.

Als Kooperationspartner sind die IHK Köln, die IHK Bonn/Rhein-Sieg, die Handwerkskammer zu Köln, die Bezirksregierung Köln sowie die beiden Kreise Rhein-Kreis Neuss und Ahrweiler, in die Entscheidungs- und Arbeitsgremien des Vereins fest eingebunden.

Der Region Köln/Bonn e.V. konzentriert sich in seiner operativen Arbeit darauf, regionalpolitische Grundsatzfragen und Handlungsfelder in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen abzustimmen und sich gegenüber dem Bund und der Europäischen Union zu positionieren. Inhaltlich werden regionale Themen der Strukturentwicklung bearbeitet, Netzwerke aufgebaut und Projekte initiiert.

Der Verein hat 2003 gemeinsam mit den Sparkassen und dem Wirtschaftsinitiative Region Köln/Bonn e.V. zur Durchführung des nationalen und internationalen Standortmarketings sowie der „REGIONALE 2010“ die Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH gegründet.

Für die Positionierung der Region Köln/Bonn innerhalb der EU-Strukturförderung (EFRE-Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) hat der Verein seit 2007 eine eigene Informations- und Beratungsstelle (COMPASS) eingerichtet.

2. Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss

Aufgrund der bestehenden Verflechtungen des Rhein-Kreises Neuss mit dem Köln/Bonner Raum wurde am 07.01.2008 eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und dem Verein Region Köln/Bonn e.V. für die Themenbereiche Europa, Wirtschaft, Natur und Landschaft unterzeichnet.

Der Rhein-Kreis Neuss wird als Kooperationspartner zu allen Vorstandsitzungen und Mitgliederversammlungen eingeladen und wirkt in allen Arbeitskreisen des Vereins (Europa, Wirtschaftsförderung, Natur und Landschaft, RWE und Rhein) aktiv mit.

3. Stellung als Metropolregion

In den Spitzengremien des Vereins wird aktuell die zukünftige Positionierung der Region Köln/Bonn im landes- bzw. bundesweiten Metropolensystem erörtert.

Als Grundlage für den Diskussionsprozess wurde ein Gutachten zu einer möglichen Metropolregion Köln/Bonn (Gutachter Prof. Dr. Blotevogel, TU Dortmund, Fakultät Raumplanung) in Auftrag gegeben.

Das Gutachten untersucht anhand von 51 Indikatoren, die Metropolitat verschiedener räumlicher Abgrenzungen:

- **Entscheidungs- und Kontrollfunktion (13 Indikatoren)**

In einer Metropolregion findet sich eine hohe Konzentration an politischen und ökonomischen Einrichtungen. Die größten Unternehmen eines Landes bzw. der Welt haben hier ihre Hauptsitze oder wichtige Zweigstellen. Das können beispielsweise Regierungssitze, Firmensitze oder internationale Organisationen als Indikatoren sein.

- **Innovations- und Wettbewerbsfunktion (18 Indikatoren)**

Eine Metropolregion ist der Motor gesellschaftlicher, kultureller und technologischer Entwicklung. Dies zeichnet sich auch durch eine hohe Anzahl an Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen aus. In den Metropolregionen können außerdem kulturelle Großveranstaltungen ausgerichtet werden, da die nötige Infrastruktur, wie z.B. Theater oder Stadien, vorhanden sind.

- **Gateway Funktion (20 Indikatoren)**

Eine Metropolregion ist eine "Drehscheibe". Indikatoren dafür sind internationale Flughäfen, Verkehrsknotenpunkte, Standpunkt von Internet-Servern, Messen etc. Vor dem Hintergrund der interregionalen Standortkonkurrenz infolge von Internationalisierung und Globalisierung versuchen Staat und Kommunen, durch eine Bündelung und Vernetzung der räumlich verteilten Entwicklungspotenziale neue Entwicklungschancen zu erschließen.

Der Gutachter kommt zum Ergebnis zu folgenden Empfehlungen:

Metropolregion Köln-Bonn

(Kleine Lösung Kerngebiet Köln/Bonn – **ohne den Raum Düsseldorf**)

pro: regionale Kooperation bereits eingeut – kurzfristige Handlungsfähigkeit –
bersichtliche Zahl von Akteuren

contra: nachrangige Platzierung unter den großen deutschen Metropolregionen

Eine Metropolregion Köln-Bonn wäre im Vergleich mit den internationalen Metropolräumen unbedeutend, daher die Empfehlung aus Sicht der Regionalforschung zur Bildung einer

Metropolregion Rheinland

(Große Lösung **mit dem Raum Düsseldorf**/Mittlerer Niederrhein und Bergischem Städtedreieck)

pro: Chancen zur Bündelung der metropolitanen Entwicklungspotenziale der gesamten Rheinschiene

contra: Größe und Heterogenität der Region – Vielzahl von Akteuren

Voraussetzung für eine Metropolregion Rheinland ist aber ein gemeinsames strategisches Interesse von Köln und Düsseldorf im internationalen Standortwettbewerb.

Als Zwischenlösung wird eine

Metropolregion Rheinschiene (Kerngebiet Köln/Bonn/ Düsseldorf / Rhein-Kreis Neuss / Kreis Mettmann) empfohlen. Diese hätte ein ähnlich hohes metropolitanes Potenzial wie eine Metropolregion Rheinland, aber weniger Akteure.

Der Vorstand des Vereins hat in seiner Sitzung am 05.09.2008 beschlossen, vorerst als Metropolregion Köln/Bonn aufzutreten, um den Aufbau einer regionalen Kooperationsstruktur im Raum Düsseldorf abzuwarten. Die Etablierung einer „Metropolregion Rheinland“ wurde zunächst ausgesetzt.

Eine Diskussionsbereitschaft für eine Kooperation wurde aus Düsseldorf bereits signalisiert. Der Abstimmungsprozess regionaler Kooperation für den Raum Düsseldorf werde aber noch Zeit benötigen. Der neue OB der Stadt Düsseldorf, Herr Elbers, hat bereits seine Absicht geäußert, die Landräte und die Ober-/Bürgermeister zu einem Regio-Gipfel für den Raum Düsseldorf einzuladen.

4. Aktuelle Termine

Herr Landrat Patt wird am 27.10.2008 mit dem Vorstandsvorsitzenden des Vereins, Herrn OB Schramma, Stadt Köln, sowie dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der Regionale 2010, Herrn Dr. Molitor, zusammentreffen, um konkrete Projekte der Regionalen Zusammenarbeit zu besprechen.

Beschlussempfehlung:

Der Kreisausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kooperation mit der Region Köln/Bonn e. V. zustimmend zur Kenntnis.